
Spielstättenpreis geht nach Mestlin

Kulturhaus bekommt den von der Nordkurier Mediengruppe gestifteten Spielstättenpreis 2016 der Festspiele MV

Der 7. Nordkurier-Spielstättenpreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern geht an das **Kulturhaus Mestlin**. Die Nordkurier-Mediengruppe und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern verleihen den mit 5.000 Euro dotierten Preis seit 2010 an Spielstätten, in denen sie besonderes Entwicklungspotenzial sehen.

Intendant Dr. Markus Fein sagte: „Vor unserem ersten Konzert 2014 haben wir uns schon gefragt, ob das funktioniert – ein klassisches Konzert in dieser Kulisse, die nicht nur vom ehemaligen sozialistischen Musterdorf erzählt, sondern auch von der wechselvollen Vergangenheit unter anderem als Großraumdisco. Aber unsere – stets bis auf den letzten Platz besetzten – Konzerte im Kulturhaus waren von Anfang an von einer ganz besonderen Stimmung geprägt, was auch dem großen ehrenamtlichen Engagement vor Ort zu verdanken ist.“

„Das Kulturhaus in Mestlin bietet mit seinen Aufführungsmöglichkeiten Theater-Qualität in einer ländlichen Gegend. Die DDR-Architektur des Gebäudes strahlt so großen Pomp aus, dass der Besucher glaubt, auf das Berliner Schloss Bellevue zuzuschreiten. Also eine brillante Spielstätte für brillante Konzerte der Festspiele MV“, begründet **Marcel Auermann**, Mitglied der Chefredaktion der Nordkurier Mediengruppe, die Wahl der Jury.

Vergeben wird der Preis im Sommer im Rahmen eines Festspielkonzerts. Aufgrund der positiven Publikumsresonanz finden **2017 erstmalig zwei Konzerte** der Festspiele im Kulturhaus Mestlin statt: Den Auftakt machen am Freitag, den 14. Juli um 19:30 Uhr der litauische Akkordeonist Martynas Levickis und das SIGNUM saxophone quartet mit Tangos und anderen Werken von Ravel, Piazzolla und anderen in spritzigen Arrangements. Außerdem ist hier am Donnerstag, den 17. August um 19:30 Uhr die Deutsche Streicherphilharmonie zusammen mit den jungen holländischen Pianisten Lucas und Arthur Jussen zu erleben. Auf dem Programm stehen Klavierkonzerte von Mozart, die Ungarischen Tänze von Brahms und mehr. Der **Vorverkauf** für die Konzerte läuft bereits.

Bisherige Spielstättenpreisträger waren das Kloster Rühn (2010), das Hotel Tucholski in Loitz (2011), die Orangerie Groß Siemen (2012), der Lokschuppen Pasewalk (2013), die Klosterruine Dargun (2014) und der Kornspeicher Landsdorf (2015): Dort finden seitdem regelmäßig Festspielkonzerte statt. Die **Jury** setzt sich aus dem **Nordkurier-Geschäftsführer und -Chefredakteur Lutz Schumacher**, dem **Intendanten Dr. Markus Fein** und dem **Kaufmännischen Direktor Toni Berndt** von den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem **Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus Harry Glawe** sowie der **Architektin Johanne Nalbach** zusammen.

Das neoklassizistische **Kulturhaus** bildet das Zentrum des nur wenige hundert Einwohner zählenden Dorfs **Mestlin**. Entstanden ist der monumentale Bau in den 1950er Jahren. Eröffnet wurde das Kulturhaus 1957 als Teil des damaligen sozialistischen Musterdorfes Mestlin, erbaut nach Plänen des Architekten Erich Bentrup im Stil eines sozialistisch geprägten Neoklassizismus. 1977 erfolgte die Ernennung zum Baudenkmal. Bis 1990 war das Kulturhaus das kulturelle Zentrum der Gemeinde und der Region, das bis zur politischen Wende von mehr als 50.000 Personen im Jahr besucht wurde; es gab u. a. Arbeitsgemeinschaften, Betriebsversammlungen und Ausstellungen. Nachdem das Haus in den 1990er Jahren kurzzeitig als Großraumdiskothek genutzt wurde, stand es ab 1996 mehrere Jahre lang leer und wurde dem Verfall überlassen. Eine Bürgerinitiative und zwei Vereine renovierten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde in den letzten Jahren Teile des Gebäudes. Seit Juli 2008 nimmt sich der Verein **Denkmal Kultur Mestlin e. V.** dem Erhalt des Kulturhauses und des umliegenden Gebäudeensembles an. Im Jahr 2011 wurde es von der Bundesrepublik als „Denkmal von nationaler Bedeutung“ anerkannt.

Karten für die Konzerte, das Programm der Festspiele MV sowie alle weiteren Informationen sind im Internet unter www.festspiele-mv.de, telefonisch unter 0385 5918585 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Abendkassengebühr beträgt 2,- Euro pro Karte.

Konzerte

Fr., 14.07., 19:30 Uhr

Mestlin, Kulturhaus

Klassikfandango

Martynas Levickis, Akkordeon

SIGNUM saxophone quartet, Saxofonquartett

Ravel: Le Tombeau de Couperin für Saxofonquartett (Auszüge)

Hermosa: Fragilissimo für Akkordeon solo

Piazzolla: Four for Tango für Saxofonquartett

sowie Werke in der Bearbeitung für Akkordeon und Saxophonquartett:

Ravel: Rapsodie espagnole (Auszüge)

Galliano: Tango pour Claude

Piazzolla: Die vier Jahreszeiten

Piazzolla: Michelangelo 70

Preise: € 40,-/30,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

Do., 17.08., 19:30 Uhr

Mestlin, Kulturhaus

Orchesterkonzert mit Preisträgern

Deutsche Streicherphilharmonie

Arthur Jussen, Klavier

Lucas Jussen, Klavier

Wolfgang Hentrich, Leitung

Vasks: Viatore

Mozart: Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Mozart: Klavierkonzert Nr. 14 Es-Dur KV 449

Brahms: Ungarische Tänze · Walzer für Klavier zu vier Händen (Auszüge) u. a.

Preise: € 40,-/30,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)